

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Spenderinnen und Spender

Der Stiftungsrat der Swiss Osteopathy Science Foundation wünscht Ihnen alles Gute für das kommende neue Jahr.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammenfassen und Euch unsere Ziele für die Zukunft darstellen.

- **Stiftungsrat**

Im Jahr 2019 legten zwei Mitglieder des Stiftungsausschusses, Daniel Liedtke und Luis Filguera, ihr Mandat nieder. An dieser Stelle danken wir ihnen ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Überlegungen, die für uns von unschätzbarem Wert waren, um den Grundstein für unsere Struktur zu legen.

Um diese Lücke zu schliessen, dürfen wir seit kurzem auf die tatkräftige Unterstützung zweier Kollegen, Séverine Frésard und Marco Pedini, zählen. Der Stiftungsrat setzt sich heute vollständig aus Osteopathen zusammen. Wir hoffen aber schon bald auf Verstärkung von Mitgliedern ausserhalb des Berufsstandes zählen zu dürfen. Sei es als Berater, um unsere Perspektive zu erweitern und vom Wissen und der Erfahrung dieser Personen im Bezug mit Forschung oder Gesundheitsförderung zu profitieren oder als Mitglied des Stiftungsrates.

- **Wissenschaftliche Kommission**

Bei Anträgen von Fördermitteln, prüfen und bewerten wir unter weiteren Aspekten die Qualität von Methodik der Forschungsprotokolle. Zu diesem Zweck wurde eine wissenschaftliche Kommission gegründet, der Frau Aurélie Conseil Michel, Frau Dr. Elise Wattendorf, Herr Dr. Mahmoud Messerer, Herr Dr. Bernard Collet, Herr Walid Salem PhD und Herr Paul Vaucher PhD angehören. Die Zusammenfassungen ihrer jeweiligen Curricula werden auf unserer Website aufgeschaltet, sobald sie übersetzt sind.

- **Website**

Korrekturen und Anpassungen der Homepage nehmen wir fortwährend vor, dies auch dank Rückmeldungen und des zunehmend besseren Verständnisses der Komplexität der Forschungswelt und deren Finanzierung.

Die Evaluationsprozesse wurden aktualisiert und werden so bald wie möglich durch PDF Formulare publiziert.

Wir versuchen, die empfohlenen Lektüreempfehlungen auf dem neuesten Stand zu halten. Dazu nehmen wir die Hilfe der Forschungseinheit der HES-SO in Anspruch. Zudem widmen sich einige unserer Mitglieder der kritischen Lektüre von Artikeln von Publikationen mit Schwerpunkt manueller Medizin.

Wir möchten auch unser Mailingsystem verbessern, um Sie besser über neue Kursvorschläge und Kolloquien zu informieren.

- **Förderung der Ausbildung für ein besseres Verständnis der Forschung im Bereich der Osteopathie**

Die Ausbildungsangebote zur Verbesserung der Forschungskompetenz werden so regelmässig wie möglich aktualisiert.

Auf Fachhochschulstufe können Osteopathinnen und Osteopathen die Certificates of Advanced Studies (CAS) und die Diplomas of Advanced Studies (DAS) der verschiedenen Studiengänge erlangen, auch wenn sie noch nicht explizit als Zielgruppe ausgewiesen sind.

Auf unsere Empfehlung hat das zuständige Team für die Aus- und Weiterbildung an der Hochschule für Gesundheit in Freiburg ein Modul "Förderung einer evidenzbasierten Praxis-Vermittlung von Wissen" entwickelt. Es hat ihr Zielpublikum leider nicht erreicht und musste daher abgesagt werden.

Wir untersuchen, wie die Informationen zu dieser Weiterbildung noch besser verbreitet werden können. Der Kurs soll möglichst attraktiv gestaltet werden, weil ein erfolgreicher Abschluss dieses Kurses den GDK-Osteopathinnen und -Osteopathen erlauben würde, sich für zukünftige CAS und DAS anmelden zu können. Die erworbenen Credits würden bei zukünftigen Ausbildungen berücksichtigt und angerechnet.

Mit der Verabschiedung der Verordnungen zum Gesetz über die Gesundheitsberufe werden die GDK-Diplome in Osteopathie dem Master Diplom in Osteopathie FH gleichgestellt. Das gewährt den GDK-Diplomierten, in Zukunft den erleichterten Zugang zu anderen universitären, postgraduierten Ausbildungslehrgängen.

- **Förderung der Osteopathie am Planète Santé in Martigny**

Der SOSF beteiligte sich gemeinsam mit der Kantonalen Osteopathiesgesellschaft Wallis an der Organisation eines Standes zur Vorstellung der Osteopathie am «Salon Planète Santé» in Monthey VS, welcher im November 2019 stattfand. Unsere Walliser Kollegen entwickelten ein Gänsespiel, geschmückt mit Fragen, deren Antworten es ermöglichten, unseren Beruf und seine Besonderheiten bekannter zu machen. Selbstverständlich gab es für die richtigen Antworten einen Preis. Wir danken dem Walliser Organisationskomitee für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit. Der Stand darf mit Stolz als grosser Erfolg gewertet werden.

- **Spendensammlung**

Mehrere Mitglieder des Stiftungsrates reisten zu den Generalversammlungen der verschiedenen kantonalen Osteopathiesgesellschaften und vom Schweizerischen Verband der Osteopathen, um die Mitglieder über die Ziele unserer Stiftung im Bereich der Förderung der Forschung in Osteopathie zu informieren.

Wir danken den Mitgliedern des Schweizerischen Verbandes der Osteopathen und den Mitgliedern der kantonalen Gesellschaften, die mit Spenden unsere finanziellen Mittel zusätzlich stärkten. Sie ermöglichen uns damit, auf Anfragen akademischer Unterstützung (Forschungsmaterial, Übersetzungshilfe usw.) oder zur Mitfinanzierung von Forschungsprojekten Hilfestellung zu leisten. Auch denjenigen Mitgliedern, die spontan gespendet haben, danken wir von Herzen.

Bei der Mittelbeschaffung bei grösseren Organisationen wie der Loterie Romande muss sich der Stiftungsrat zunächst mit einem konkreten Forschungsprojekt befassen, um den Anforderungen eines Förderantrags gerecht zu werden.

- **Verleihung der Preise für die Bachelor- und Masterarbeiten** durch unseren Präsidenten Guido Fantoni an der Diplomfeier vom 5. Dezember 2019.



Der Preis für die beste Bachelorarbeit wurde überreicht an:  
Naïka LANZ, Noémie HALLER & Gaëlle L'HER für ihre Litteraturreview zum Thema « L'effet des thérapies manuelles chez les enfants atteints de paralysie cérébrale souffrant de constipation. »

Juliette MEIER erhielt den Preis für die beste Masterarbeit für ihre Studie mit dem Titel « L'effet de facteurs influençant la déviance aux directives pour l'imagerie dans la prise en charge des lombalgies aiguës/ Une approche par la théorie du jugement social chez les ostéopathes. »

Sie finden die Zusammenfassungen der prämierten Arbeiten auf unserer Homepage:  
<https://www.osteopathyfoundation.ch/de/forschung/externe-forschung/forschung-an-der-heds-fr/preisgekroente-arbeiten>

Wir wünschen Ihnen allen ein exzellentes Jahr 2020.

Freundliche Grüsse

Der Stiftungsrat